

# Rot sind die Rosen

Du fühlst Dich heute richtig zackig und weißt jetzt ist es gleich soweit.  
Die ganze Welt zu Schutt zerlegen, ist der Zwang der Dich zerteilt.

Sinnlosigkeit und blanker Hass, steigt in Deinem Wahnsinn auf.  
Dein Zorn der kommt jetzt voll zur Geltung, du stehst vorm ersten Amoklauf.

Lass diesen Drang jetzt von der Kette, du musst jetzt frei von Zweifeln sein.  
Du darfst innerlich nicht verkümmern, dein zweites „Ich“ muss sich befreien.

**Rot sind die Rosen, grün ist der Strauch!  
Ich bin Schizophren und „Ich“ bin es auch!**

Ich frag was ist mein Ziel im Leben, die Antwort muss ich selbst mir geben.  
Ja gut, wen soll ich sonst bloß fragen, Gott, den Teufel, Küchenschaben.

Wenn ich diese drei befrage, ist die Antwort äußerst vage.  
Ich selbst bin's doch der übrig bleibt, in Unklarheit und Einsamkeit.

**Rot sind die Rosen, grün ist der Strauch!  
Ich bin Schizophren und „Ich“ bin es auch!**

Nun gut, das ist die Ausgangslage, was hilft's wenn ich stumpf weiterfrage.  
Es dreht sich alles nur im Kreis, ein zweites „Ich“ das wär' jetzt heiß.

Jetzt geht das Spiel von vorne los, wie war denn nur die Frage bloß.  
Und weil ich die vergessen hab, frage ich bei mir selber nach.

*Schizo, schizophren. Ich bin'n Schizo, schizophren,  
ich bin'n Schizo, schizophren, ich bin'n Schizo, schizophren.*

**Rot sind die Rosen, grün ist der Strauch!  
Ich bin Schizophren und „Ich“ bin es auch!**

Durch crackverseuchtes LSD, strebst Du nun dem Zenit entgegen.  
Die Eruption steht kurz bevor, wo sind bloß die Motorsägen?

Blaue Elefantenrüssel, pumpen punkt um Mitternacht.  
Durch kolbensurrende Maschinen, schwarz zäh den süßen Rübensaft.

**Rot sind die Rosen, grün ist der Strauch!  
Ich bin Schizophren und „Ich“ bin es auch!**